

Inhalt

Seite 2 Ostern

Seite 3 Der lange Winter 1978/79

Seite 4 Dat Osterfüür

Seite 6 Teemuseum Norden Überraschung bei Bauarbeiten

Seite 7 Diesel, dat oostfreeske Blattje Vörjahr

Seite 8 Eala Frya Fresena

Seite 10 Landschaften in Ostfriesland
Holle Sand

Seite 11 Klaus Peter Wolf Krimiautor
aus Norden

Heger & Maurischat

Seite 13 Oostern

Seite 14 Oostern

Aus den Vereinen OV Düsseldorf und OV Berlin

Seite 15 Arp Schnitger

Seite 19 Arp Schnitger Orgel. Ludgeri Kirche in Norden

Seite 22 De Wispel mit de witte Foo-ten

Seite 23 Lütt Matten

Seite 24 Der Osterspaziergang

Irischer Ostersegen



Woher stammt das Wort Ostern?

Das Wort “Ostern” kommt vom Namen “Ostara” (Osten), so hieß die germanische Göttin des Frühlings, der Fruchtbarkeit und der Morgenröte. Zu Ehren dieser Göttin haben die Germanen im Frühling ein großes Fest veranstaltet. Deswegen heißt das erste große Fest im Frühling “Ostern”.

Ostern ist das höchste Fest im Kirchenjahr. Ostern fällt auf den ersten Sonntag nach dem zyklistisch bestimmten Vollmond, der nach dem 21. März stattfindet. Fällt der kirchliche Frühlingsvollmond auf einen Sonntag, wird Ostern am darauf folgenden Sonntag gefeiert. Der 21. März ist der kirchlich vereinbarte Termin für den Frühlingsanfang.

Karfreitag, der Tag der Kreuzigung von Jesus Christus, wird im christlichen Glauben mit Stille und Andacht begangen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein frohes Osterfest mit viel Sonnenschein.

A. Everts-Marx